

Referenz: Schlachtereie

Tiere: 1.700.000 Schlachtschweine/Jahr

Land: Dänemark

Kontaktperson: lene@biossa.dk



Problem: Tican ist ein modernes, global orientiertes Lebensmittelunternehmen mit Hauptsitz in Thisted, Dänemark. Die lokale Verankerung ist der Stolz der Schlachtereie und der Großteil der Mitarbeiter wohnen und leben in der nahen Umgebung des Unternehmens. Eine möglichst geringe Belastung der Umwelt hat daher für Tican Priorität. Da die Schlachtereie mitten in der Stadt liegt, bedeuten frohe und zufriedene Nachbarn auch frohe und zufriedene Mitarbeiter.

Mit dem Ziel schlechte Gerüche zu eliminieren, die zum einen die Angestellten belasteten und zum anderen Ursache von Nachbarschaftsklagen waren, untersuchte Tican 2007 die Möglichkeiten der Reduktion der Geruchsemission aus der Schlachtereie.

Für Ställe und Industrie, die große Umweltprobleme verursachen, die sowohl Mensch, Tier als auch deren Umgebung betreffen, lancierte Air-plus Danmark eine neue revolutionierende Methode zur Geruchsbekämpfung.

Die Technik ist grundsätzlich bekannt, aber Air-plus hat das Problem auf unkonventionelle Weise gelöst, indem sie es bei der Wurzel anpackte. Das gelingt mit dem Geruchsentferner **Biossa Air**.

Dosierung: **Biossa Air** wird mit einer Hochdrucksprühanlage in einer Lösung von 5% im Raum verstäubt. Jede 9. Minute wird 15 Sekunden lang gesprüht. Jede Düse deckt 10 m² ab, mit einer Leistung von 4 Litern/Stunde oder ca. 1 ml Lösung/Sekunde/m². Das entspricht einem täglichen Verbrauch von ca. 10 ml **Biossa Air**/m². Mit dieser Methode wird **Biossa Air** in feinsten Tröpfchen, und das heißt mit größtmöglicher Oberfläche, auf das organische Material im Raum verteilt, wo es seine Wirkung sofort entfaltet.

Resultate: **Biossa Air** verbessert das Arbeitsklima der einzelnen Mitarbeiter und entfernt die Geruchsbelastungen in der näheren Umgebung. Damit kann Tican die hohe Priorisierung des Arbeitsklimas und der Rücksichtnahme auf öffentlich Belange erfüllen. Mit Biossa Air wird dieser Einsatz für die Umwelt, der primär über die Miteinbeziehung der Mitarbeiter vorgeht, voll belohnt. Zukünftige Untersuchungen, Registrierungen und Beurteilungen der Umgebung und umweltrelatierte Projekte werden dokumentieren können, dass die Schlachtereie geltenden Gesetzen und amtlichen Anforderungen Genüge leisten kann.